



2010



Migration, Intercultural Dialogue and Integration in Europe (MIDIE)

- EU Förderung:** Programm KULTUR (2007-2013)
Förderbereich: 1 (1.2.1 Kleinere Kooperationsprojekte)
Fördersumme: 187.360 Euro (50 Prozent)
Gesamtvolumen: 374.720 Euro
Gesamtdauer: Mai 2010 – Juli 2011

Drei Theater aus drei europäischen Ländern haben sich zusammengeschlossen, um mit dem Projekt *Migration. Intercultural Dialogue and Integration in Europe (MIDIE)*, den interkulturellen Dialog zwischen Künstlern, Zuschauern und im theaterpädagogischen Teil des Projekts im Hinblick auf Kinder unterschiedlicher Nationen anzustoßen und zu vertiefen. *MIDIE* besteht aus zwei Komponenten, die zwar unabhängig voneinander sind, sich aber gegenseitig inspirieren und beeinflussen. Im Fokus steht William Shakespeares Drama „Der Sturm“, dessen multikulturelle Produktion und Aufführung unter der Regie des Trierer Intendanten Gerhard Weber das Herz des Projekts ist. Die Aufführung ist mit einer Kooperation und einem Austausch portugiesischer, deutscher und luxemburgischer Schauspieler der drei Partnertheater verbunden. Die einsame Insel, auf der der Zauberer Prospero mit seiner Tochter gestrandet ist, versinnbildlicht auf der Bühne den Ort eines einmaligen Zusammentreffens dieser Theater. Hierbei wagen die Partner gemeinsam das Experiment, sich auf den „Kontinent“ Shakespeare mit unterschiedlichen Theatertraditionen einzulassen und auf der Basis des Shakespeareschen Textes, eine kritische und analytische Beleuchtung Europas vorzunehmen. Das Projekt fördert somit den interkulturellen Austausch von Künstlern und Produktionen europäischer Länder und überwindet unterschiedliche Theatertraditionen, um eine gemeinsame europäische Produktion zu erschaffen, die von dem Publikum der jeweiligen Länder mit Interesse verfolgt wird.

Die Theaterpädagogik umfasst den anderen Teil des Projekts. Das Theater ACTA entwickelt ein Puppenspiel mit dem Titel „Der kleine Sturm“, das in Trier, Luxemburg und Faro für portugiesische und deutschsprachige Kinder im Alter von 10-12 Jahren aufgeführt wird. Zu dem Stück bietet VATE (die theaterpädagogische Abteilung des Teatro Acta) einen Workshop für Lehrer und Erzieher an, der in das Puppenspiel einführt. Pädagogen der diversen Länder dienen als Multiplikatoren und bekommen die Möglichkeit, kreative Methoden (Erstellung und Einsatz von Puppen) zu erlernen, um diese in ihrem Unterricht und in ihrer Beschäftigung mit dem Stück gezielt einzusetzen, das kreative Potential ihrer Schüler zu fördern und soziale Diskriminierung anzusprechen und abzubauen. Unterstützt wird das Projekt vom ACPT, dem Portugiesischen Kulturverein Trier, der mit seinen Erfahrungen im Bereich der Migration und Integration ein Bindeglied zwischen allen Akteuren darstellt und eine sowohl organisatorische wie inhaltliche Querschnittsaufgabe übernimmt und dazu beiträgt, dass das Hauptaugenmerk dabei auf dem Verständnis und der Akzeptanz des „Anderen“, des „Fremden“ liegt - ein brisantes Thema in Anbetracht der aktuellen Debatte über Migration und Integration.

KONTAKT

ACPT - Associação Cultural Portuguesa de Trier e.V.
 Göbenstraße 4
 54292 Trier (Rheinland-Pfalz)
 Tel 0651 / 25818

www.botschaftportugal.de/de/associao-cultural-portuguesa-de-trier-ev.html

Projektkoordination

[Theater Trier](#) (DE)

Mitorganisatoren

- [ACPT - Associação Cultural Portuguesa de Trier](#) (DE)
- [ACTA – A Companhia de Teatro do Algarve](#), Faro (PT)
- [Théâtre National du Luxembourg](#) (LU)

Weitere Informationen

www.theater-trier.de